



PRESSEMITTEILUNG

Nr.212/GP

01.11.2016

**Huml ruft zur Keuchhusten-Impfung auf - Bayerns
Gesundheitsministerin: In diesem Jahr bereits 2151 Menschen in
Bayern erkrankt - Vor allem Säuglinge leiden unter schweren
Krankheitsverläufen**

Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml ruft mit Blick auf die aktuellen Meldedaten zu den Keuchhusten-Erkrankungen in Bayern zur Impfung auf. Die Ministerin betonte am Dienstag: "Keuchhusten darf nicht auf die leichte Schulter genommen werden - und ist auch nicht mit dem normalen Husten zu vergleichen. Die Patienten leiden wochenlang unter zum Teil heftigen Hustenanfällen. Die häufigste Komplikation ist eine Lungenentzündung."

Die Ministerin unterstrich: "Nur eine Impfung bietet wirksamen Schutz - für sich und für andere Menschen. Gerade für Säuglinge ist es wichtig, dass sie nicht durch ihr Umfeld angesteckt werden. Denn sie sind am meisten von schweren Krankheitsverläufen betroffen. Es ist deshalb wichtig, regelmäßig den eigenen Impfstatus zu überprüfen."

Huml erläuterte: "Keuchhusten ist hochansteckend. Allein in diesem Jahr wurden in Bayern bereits 2151 Fälle einer Keuchhusten-Erkrankung gemeldet."

Die Keuchhusten-Impfung wird von der Ständigen Impfkommission (STIKO) empfohlen. Die Grundimmunisierung der Säuglinge und Kleinkinder sollte zum frühestmöglichen Zeitpunkt, das heißt unmittelbar nach Vollendung des zweiten Lebensmonats begonnen und fortgeführt werden. Auffrischungsimpfungen erfolgen zuerst mit 5 bis 6 Jahren, eine weitere Dosis erfolgt zwischen 9 und 17 Jahren.

Die Ministerin unterstrich: "Erwachsene sollten ihren Impfschutz überprüfen und fällige Impfungen nachholen." Sofern in den vergangenen zehn Jahren keine Impfung stattgefunden hat, sollten zudem Frauen im gebärfähigen Alter eine Dosis Keuchhusten-Impfstoff erhalten. Dies gilt auch für Personal im Gesundheitsdienst sowie in Gemeinschaftseinrichtungen. Zudem sollten Eltern, Geschwister und Betreuer von Säuglingen spätestens vier Wochen vor Geburt des Kindes eine Dosis Keuchhusten-Impfstoff erhalten (Kokon-Strategie).

Informationen zum Thema Impfen sowie ein Impfkalender gibt es unter:

<https://www.stmgp.bayern.de/vorsorge/impfen/impfkalender/>